

Wassereindringtiefe unter Druck



Die Bestimmung der Wassereindringtiefe unter Druck erlaubt Aussagen über die Wasserdichtigkeit eines Betons zu treffen. Ein Beton mit einer geringen Dichte (Ausnahme Leichtbetone) ist in seiner Dauerhaftigkeit weniger langlebig, da Schadstoffe viel schneller über Risse und Poren eingetragen werden.

Bei der Prüfung wird Wasser bei einem Druck von 5 bar während 72 Std. über die Oberfläche eines Prüfkörpers in diesen hinein gepresst. Der Prüfkörper wird anschliessend gespalten und die Eindringtiefe des Wassers bestimmt.

